

# Glück Auf!



DER GENOSSENSCHAFTSREPORT

Wohnungsbaugenossenschaft  
Wismut Stollberg eG



## KOMMENTAR

**Sächsische Aufbaubank bewertet Genossenschaft wieder mit Traumnote Eins.**

Die Strategie der WBG Wismut wird auch von den Experten der Sächsischen Aufbaubank als hervorragend eingeschätzt. Bereits das zweite Jahr in Folge erhielt unsere Genossenschaft beim Rating von der SAB die Traumnote Eins. Das diesjährige Ergebnis war in Details sogar noch besser als im Vorjahr - eine gute Bestätigung unserer Arbeit. Der Vorstand.

# Ein guter Platz für Jung und Alt.

Leben ist mehr als Wohnen. Um sich so richtig wohl zu fühlen, braucht es Heimat, Nachbarschaft, Freunde und Sicherheit. Aber auch gesellige Freizeitaktivitäten in einem attraktiven Umfeld. Aus all dem entsteht das Lebensgefühl, dass die Mitglieder unserer Genossenschaft so sehr schätzen: Wohnfühlen. Wir tun viel, damit

die junge und die ältere Generation sich in der Genossenschaft zu Hause fühlen. Jetzt fügen wir dem Puzzle unserer Aktivitäten einen weiteren Baustein hinzu. Mit der neuen Spiel- und Freizeitanlage im Dürerviertel schaffen wir einen Ort der Erholung, des Spiels und der aktiven Freizeitgestaltung für unsere Mitglieder. **Mehr dazu auf Seite 3**



Sächsische Aufbaubank, Dresden



## AUS DEM INHALT

Neue Gästewohnungen . . . . .2

Freizeitanlage entsteht . . . . .3

Blütenpracht . . . . .4

Für Energieeffizienz . . . . .5

Schönere Wohngebiete . . . . .6

Hilfe für Lebenshilfe . . . . .7

Unsere Jubilare . . . . .8



## VON DER VERTRETERVERSAMMLUNG

# Genossenschaftlich erfolgreich.

Am 19. Juni zog der Vorstand auf der Vertreterversammlung der Genossenschaft eine durchweg positive Bilanz. Die WBG ist gut gerüstet für die Zukunft. Das hat nicht zuletzt auch mit der frühzeitig entwickelten Strategie der Genossenschaft zu tun. Beispiele dafür sind der

Stadtumbau im Dürerviertel, die neue nachhaltige Nahwärmeversorgung „Am Stadtbad“ Thalheim und die Maßnahmen zum Schaffen von Mehrgenerationenhäusern. Das steigende Interesse am genossenschaftlichen Wohnen bestätigt den Kurs der WBG. **Siehe auf Seite 5**

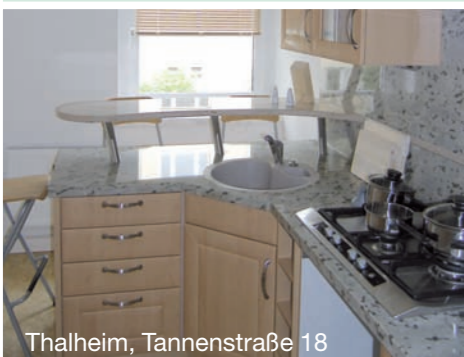
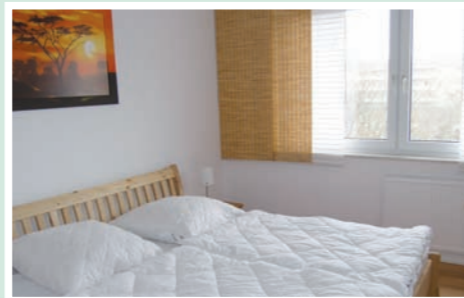
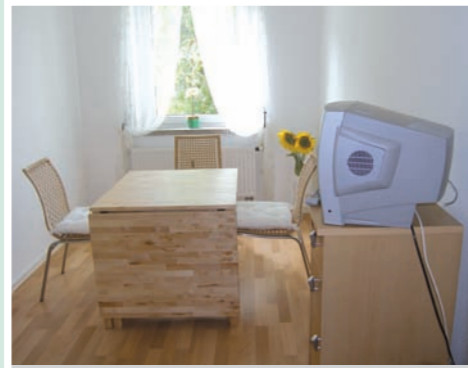


## GÄSTEWONUNGEN - DAMIT IHR BESUCH SICH SO RICHTIG WOHNFÜHLEN KANN.

### Und Ihre Gäste wollen bleiben.

Eine Genossenschaft ist so gastfreundlich wie ihre Mitglieder. Damit Sie immer Ihre Gäste und Ihren Besuch bequem und günstig unterbringen können, stellen wir seit über zehn Jahren Gästewohnungen bereit. Auf Grund des regen Zuspruchs haben wir diesen Service jetzt noch erweitert. Zusätzlich zu der in der Tannen-

straße 31 bereits existierenden Wohnung wurde in der Tannenstraße 18 in Thalheim eine neue Gäste- und Musterwohnung eingerichtet. Sie ist ebenso wie die anderen komplett eingerichtet und besteht aus zwei Schlafzimmern, einem Aufenthaltsraum mit Fernseher, einem Bad und der schicken Küche. Die moderne,



Thalheim, Tannenstraße 18

vom Küchenstudio 5 Sterne in Thalheim eingebaute Küche dient gleichzeitig als Schaumuster für die Gestaltungsmöglichkeiten in unseren Genossenschaftswohnungen. Auch in Stollberg besteht seit Ende des Jahres 2008 eine zusätzliche Gästewohnung, die in den letzten Wochen mit neuen Möbeln ergänzt wurde. Diese Wohnung befindet sich in der Albrecht-Dürer-Straße 13.



Stollberg, Albrecht-Dürer-Straße 13

# Neue Freizeitanlage entsteht im Dürerviertel.

Die WBG Wismut fördert aktiv das traditionell harmonische Zusammenleben der Generationen. Im Rahmen des Stadtumbaus entsteht deshalb im Dürerviertel eine neue Spiel- und Freizeitanlage. Auf diesem Mehrgenerationenplatz können die Genossenschaftsmitglieder gemeinsam

spielen, trainieren und feiern. Bei der Planung der Anlage wurde an vieles gedacht: Neben der großen Spielanlage für die Kinder, die bereits beim Frühjahrsputz in Eigenleistung entstanden ist, war es wichtig, auch Bereiche für andere Generationen und zur gemeinsamen Nutzung zu integrieren.

Auf dem Bewegungsparcours können sich sowohl Jung als auch Alt fit halten. Im Mutti-Kind-Bereich mit dem Sandkasten finden auch unsere Kleinsten reichlich Beschäftigung.

Die Liegewiese lädt zum Verweilen ein. Der Pavillon mit Bänken und der nahe Grillplatz bieten das passende Umfeld für gemeinsame gesellige Stunden. Alle Bereiche werden von großzügigen Bepflanzungen in eine wahre Freizeitoase verwandelt. Die ganze Anlage wird sich nach Fertigstellung harmonisch in das Dürerviertel einfügen. Die neue Spiel- und Freizeitanlage fördert das Zusammenwachsen unterschiedlicher Generationen im Quartier, schafft Gemeinsamkeit und ist eine Plattform für vielfältige soziale und sportliche Kontakte.

Die Genossenschaft investiert in den Mehrgenerationenplatz rund 75.000 Euro. Davon stammen 35.000 Euro aus Fördermitteln.



Die neue Freizeitanlage fügt sich harmonisch in das Dürerviertel ein und bietet den Mitgliedern unserer Genossenschaft Raum und Anregung zur sinnvollen und aktiven Freizeitgestaltung.



## FÜR SPORT UND SPIEL

### Gemeinsam Grundstein für neues Spielparadies gelegt.

Beim Frühjahrsputz legten die Mitarbeiter der Genossenschaft auch den Grundstein für das neue Spielparadies im Dürerviertel. Aus aufgearbeiteten Spielgeräten entstand eine Erlebnisinsel, die sich sehen lassen kann. Hier werden die Kinder Spaß beim Klettern, Rutschen & Spielen haben.





## BLÜTENPRACHT FÜR GARTEN UND BALKON

### Riesiger Andrang beim Balkonblumenverkauf.

Wer durch unsere Wohngebiete schlendert, dem fallen die liebevoll gestalteten Balkone auf. Auch in diesem Jahr gab die Genossenschaft quasi den Startschuss für diese Blütenpracht. Angespornt durch die sommerlichen Temperaturen Ende

April fanden sich viele „Blumenhungrige“ bereits eine Stunde vor Beginn des Balkonblumenverkaufs ein. Aus dem riesigen Angebot an Blumen seinen Favoriten zu wählen, fiel sicher nicht jedem leicht. Viele Mitglieder hatten

auch ihre Blumenkästen mitgebracht und ließen sich diese gleich nach ihren Wünschen bepflanzen. Der Service, die frischen Kästen gleich nach Hause gefahren zu bekommen, wurde auch in dieser Saison oft und gern angenommen.



Ein Höhepunkt des Tages war die Preisverleihung zu unserer Aktion „Grünster Daumen 2008 gesucht“. Für den „schönsten Balkon“ und für den „schönsten Garten / Vorgarten“ wurden jeweils drei

erste Platzierungen ermittelt. Die Preisträger erhielten eine Urkunde und konnten sich darüber hinaus über einen Blumenstrauß, einen Baumarktutschein und eine leckere Flasche Wein freuen.

Auch der Erfahrungsaustausch unter den „Gärtnern“ kam nicht zu kurz. Bei Bratwurst, Eis und Getränken wurde in geselliger Runde diskutiert über Wässern, Düngen und die schönsten Blumensorten.



## NACHGEFRAGT: GUTE NACHBARSCHAFT IN GENOSSENSCHAFT

Gute nachbarschaftliche Beziehungen gehören zu einer Genossenschaft wie der unseren. Um das Zusammenleben zu vereinfachen, existiert auch in der WBG Wismut eine Hausordnung, die hauptsächlich auf gutem verständnisvollen Mit-

einander basiert. Verständnis, gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz sind ebenso wichtig wie das Einhalten gewisser Grundregeln. Und wenn es doch mal haken sollte, helfen meist ein gutes Wort oder ein Lächeln.



# Gemeinsam für Energieeffizienz und vertretbare Heizkosten.



Unsere Genossenschaft hat gemeinsam mit der Stadt Stollberg und ihrer Wohnungsgesellschaft sowie den am Ort ansässigen Stadtwerken am bundesweiten Wettbewerb „Energetische Sanierung von Großwohnsiedlungen“ teilgenommen. Die Aufgabenstellung des Wettbewerbs zeigt deutlich ein Umdenken der Ministerien über Wertigkeit und Zukunftschancen der bestehenden Großwohnsiedlungen für die Stadtentwicklung und berücksichtigt erstmalig soziale, energetische, ökonomische und städtebauliche Aspekte gleichermaßen.



Auch wenn Stollberg keinen der ersten Preise beim Bundeswettbewerb erzielen konnte, ist durch das Engagement deutlich geworden, dass nur durch gemeinsames, vorausschauendes Handeln eine zukunftsorientierte, stabile und vor allem bezahlbare Wärmeversorgung am Standort möglich ist. Das in den nächsten zwei Jahren von allen Beteiligten zu entwickelnde Konzept soll Fernwärme, Nahwärmeversorgung und die Nutzung regenerativer Energien gleichermaßen berücksichtigen und zu geringeren Heizkosten für unsere Mitglieder führen.



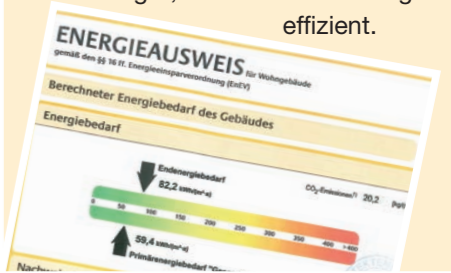
Straße des Friedens 6-10 und 12-14

Unsere Genossenschaft achtet mit großer Konsequenz auf die nachhaltige Sanierung ihres Gebäudebestandes. So wurden auch in der Stollberger Eichbuschensiedlung die in den letzten Jahren begonnenen umfangreichen und energieeffizienten Maßnahmen weitergeführt, die zur Senkung der verbrauchten Heizungswärme und damit auch zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes beitragen.



## UMWELTSCHUTZ

Mit Inkrafttreten der Energieeinsparverordnung zum Stichtag 1. Juli 2008 wurde ein bundeseinheitlicher Energiepass für Wohn- und Nichtwohngebäude Pflicht. Mit dem Ausstellen der Energieausweise für die Gebäude der Genossenschaft bestätigt sich die Zukunftsorientierung unserer vielfältigen Sanierungsprojekte der vergangenen Jahre. Unsere Mitglieder wohnen nicht nur gut, sondern auch energieeffizient.



## STADTUMBAU UND VORAUSSCHAUENDE ENERGETISCHE SANIERUNG ALS CHANCE

Die eigene Nahwärmeversorgung im Thälheimer Stadtbaugebiet entlastet die Mieter spürbar. Nachdem bereits im Abrechnungsjahr 2007 die Heizkosten um ca. 70.000,00 € gesenkt werden konnten, wurden im zurückliegenden Geschäftsjahr trotz steigender Energiepreise rund 40.000,00 € eingespart.

Diese Erfahrungen wollen wir an anderen Standorten nutzen, um auch gemeinsam mit den bisherigen Versorgern die Kosten der Wärmeversorgung für unsere Mitglieder langfristig abzufedern. Mit dem zeitigen Einstieg in den Stadtumbau hat unsere Genossenschaft die Chance genutzt, Gebäude und

Wohnungen an gestiegene Anforderungen und sich wandelnde Bedürfnisse der Mitglieder auszurichten. Darüber hinaus begegnen wir auch mit der Verbesserung des Wohnumfeldes, wohnbegleitenden Dienstleistungen und neuen Wohnformen den sich rasch ändernden Rahmenbedingungen.



**WOHNFÜHLEN DURCH DIE HILFE ALLER: FRÜHJAHRSPUTZ**

**Dank allen fleißigen Helfern!**

Mitglieder und Mitarbeiter der Genossenschaft halfen auch zum diesjährigen Frühjahrsputz tatkräftig mit, um unsere Wohngebiete weiter zu verschönern. Wir haben viel geschafft, zum Beispiel:

- Aufbau des Spielgerätes in der Anlage im Dürerviertel durch unsere Mitarbeiter;
- Ersatzpflanzungen durch Galabau Müller und unsere Mitarbeiter am Hang der Hufelandstraße 42;
- Pflegearbeiten, wie Streichen der Palisaden im Wohngebiet Hufelandstraße;
- Pflanzen von Rhododendren vor den Hauseingängen Glückaufstraße 1/3 und 2/4 durch die Hausgemeinschaften;

■ Ergänzungsbepflanzungen mit von der Genossenschaft gestellten Rhododendren und Ziersträuchern in der Chemnitzstraße 30/32 durch Mieter;

■ Bepflanzen sämtlicher Pflanzgefäße in Stollberg, Thalheim und Auerbach.

Vorstand und Aufsichtsrat bedanken sich bei allen beteiligten Mitarbeitern und Mitgliedern für die ehrenamtliche Hilfe.

Und die Hausgemeinschaften, die sich in diesem Jahr nicht aufrufen konnten, mit Hand anzulegen, haben ja übers Jahr noch die Möglichkeit, sich einzubringen. **Oder beim nächsten Frühjahrsputz 2010.**



**UNSERE VEREINE**

**Pink Panther e. V. wird 15!**  
Wir gratulieren und feiern mit!



Mit unserer Genossenschaft verbindet den im Mai 1994 ins Leben gerufenen Kinderjugendverein „Pink Panther“ eine langjährige Zusammenarbeit. Der anerkannte Träger der freien Jugendhilfe ist Mitglied bei der WBG Wismut und wir wiederum engagieren uns aktiv als Mitglied des Kinderjugendvereins. Besonders produktiv ist die Kooperation in der Einrichtung im Dürerviertel, wo sich der Verein um sinnvolle Freizeitbeschäftigung der hier lebenden Kinder und Jugendlichen kümmert. Darüber hinaus betreiben die „Pink Panther“ vier weitere Jugendeinrichtungen in Stollberg. Besonders hervorzuheben ist die Arbeit der Mitarbeiter des „Pink Panther“ im Bereich Streetwork in den Wohngebieten und die beispielhafte Feriengestaltung für unsere Kinder.

Die Genossenschaft unterstützt auch weiterhin nachhaltig die wichtige Arbeit des Vereins auf vielfältige Art und Weise. Materiell und ideell.

**Genossenschaft leistet Hilfe für Lebenshilfe.**

Am 5. Juni eröffneten die „Stollberger Werkstätten“ der Lebenshilfe in Thalheim einen eigenen Werkstatt-Laden.

Barbara Hammer, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Stollberg gGmbH, bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des anspruchsvollen Projektes beigetragen haben. Die angebotenen Produkte stammen überwiegend aus den Werkstätten der Behindertenhilfe. Die ersten Besucher zeigten sich beeindruckt, zu welchen kreativen Leistungen Menschen mit Behinderung fähig sind. Die Werkstätten der Lebenshilfe beschäftigen in Stollberg und Thalheim 320 Menschen an vier Standorten. Unter fachlicher Anleitung entstehen qualitätsgerechte Produkte. Verkauft werden Keramik, Holzprodukte für Garten und Haus, Spielzeug, Textilerzeugnisse und Geschenkartikel. Die Kunden können derzeit aus etwa 300 verschiedenen Artikeln wählen. Zwei Mitarbeiterinnen der Lebenshilfe wurden speziell geschult, Kunden zu empfangen und zu beraten. Und auch an die jüngsten Besucher ist mit einer Spielecke gedacht. Für eine Überraschung sorgte der Vorstand

der Genossenschaft bei der Eröffnung: „Statt der üblichen Blumen haben wir zur heutigen Laden-Einweihung einen Auftrag mitgebracht: die Anfertigung einer Sitzgruppe. Nach Fertigstellung kann diese von

den Wohngruppen der Lebenshilfe genutzt werden, die bis Jahresende in das neu geschaffene Mehrgenerationenhaus unserer Genossenschaft in der Thalheimer Anton-Günther-Straße 14-17 einziehen.“

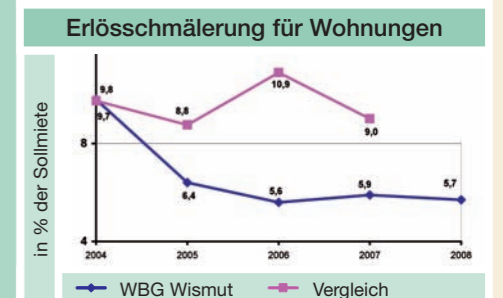
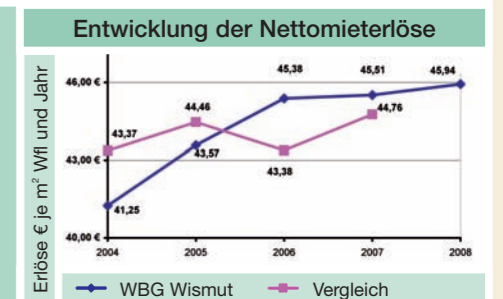
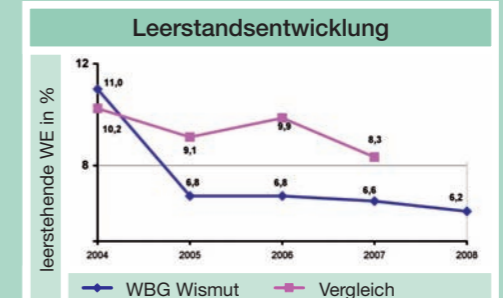


**VERTRETERVERSAMMLUNG: GUTE BILANZ GEZOGEN**

„Nicht nur die Wohnung, sondern das Wohnen als Ganzes macht den Unterschied.“ Dieses Resümee zog Claus Peters, Vorstand unserer Genossenschaft, auf der Vertreterversammlung der WBG Wismut.

Die Genossenschaft kann auf ein gutes Jahr 2008 zurück blicken. Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von der stetigen und nachhaltigen Verbesserung des Wohnwertes, des Anlagevermögens und des Wohnkomforts. Wir haben die wirtschaftliche Stabilität weiter gefestigt und die gesamte Unternehmensfinanzierung konsequent und vorausschauend angepasst.

Anzahl eigener Wohnungen . . . . . 2.494  
Genossenschaftsmitglieder . . . . . 2.415  
Geschäftsguthaben Mitglieder . . . 4.018.404 €  
Bilanzsumme . . . . . 110.252.670 €  
Eigenkapital . . . . . 63.991.565 €



**Ihre Gesundheit liegt in guten Händen.**

PRAXIS FÜR NATURHEILKUNDE & PHYSIOTHERAPIE

**Nicole Simone Bohn**  
Heilpraktikerin & Physiotherapeutin  
Albrecht-Dürer-Straße 14 · 09366 Stollberg  
Telefon: 037296 / 925155  
E-Mail: PhysioNicoleBohn@t-online.de

- Akupunktur
- Behandlung von Allergien
- Biologische Tumorthherapie
- Entgiftungstherapien
- Fußreflexzonentherapie
- Homöopathie
- Manuelle Therapie
- Physiotherapie
- Sauerstofftherapie

Bitte erfragen Sie weitere Behandlungen in der Praxis.



RÄTSELN SIE MIT BEIM WISMUTRÄTSEL!

|                        |                    |                               |                                  |                                |                             |                            |                          |                            |                          |              |                           |                            |
|------------------------|--------------------|-------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|----------------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------|---------------------------|----------------------------|
| Kehle                  | Wohngebiet der WBG |                               | Wassersportart                   | Geheimgericht                  |                             | steiler Abfall einer Küste |                          | Riese d. griechischen Sage |                          | Kinder-treff | Fluss durch Paris         |                            |
| Nasszelle, Feuchtraum  |                    |                               |                                  |                                |                             | ein Gewebe                 |                          |                            | 1                        |              | Kfz-Zeichen Dresden       |                            |
|                        |                    |                               | persönl. Fürwort (zweite Person) | genossenschaftl. Miteigentümer |                             |                            | 8                        |                            |                          |              |                           |                            |
| plastisches Bildwerk   |                    |                               |                                  |                                |                             | Schul-festsaal             |                          | Schwur                     |                          |              |                           |                            |
| spanische Anrede: Frau |                    |                               | poetisch: Atem                   | Unsinn reden (ugs.)            |                             |                            |                          |                            |                          | 7            | alkoholisches Getränk     |                            |
|                        |                    | 3                             |                                  |                                | Anzahl der Gästewohnungen   |                            | musikalisches Bühnenwerk |                            | 5                        |              |                           |                            |
| Rauchfang, Schornstein |                    | internationales Not-signal    |                                  | koffein-haltiges Kalt-getränk  |                             |                            |                          | Abbruch eines Gebäudes     |                          |              | Weiß-fisch, Karpfen-fisch |                            |
|                        |                    |                               | schweiz. Kurort in Graubünden    |                                | 9                           | taube Schicht (Bergwerk)   |                          |                            |                          |              |                           |                            |
| Gartenfrucht           |                    |                               |                                  |                                |                             | Flach-land                 |                          | 11                         | wunderliche Eigenart     |              | 4                         | römi-scher Kaiser          |
|                        |                    |                               | slaw. Herr-scher-titel           |                                | plötzlich hell auf-leuchten |                            |                          |                            |                          |              |                           |                            |
| Frage-wort             |                    | früher: persön-liche Dienerin |                                  |                                |                             |                            |                          | 10                         | eingeschaltet, nicht aus |              | 2                         | franz. männ-licher Artikel |
|                        |                    |                               |                                  |                                | Lieb-haber von Süßig-keiten |                            |                          |                            |                          |              |                           |                            |
| Land-karten-werk       | Lasten bewegen     |                               |                                  |                                |                             |                            |                          |                            |                          |              |                           |                            |
|                        |                    |                               |                                  | 6                              |                             |                            |                          |                            |                          |              |                           |                            |
| 1                      | 2                  | 3                             | 4                                | 5                              | 6                           | 7                          | 8                        | 9                          | 10                       | 11           |                           |                            |

Bitte senden Sie das Lösungswort bis zum 30. September an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir zwei Eintrittskarten für das Stadtbad Thalheim.

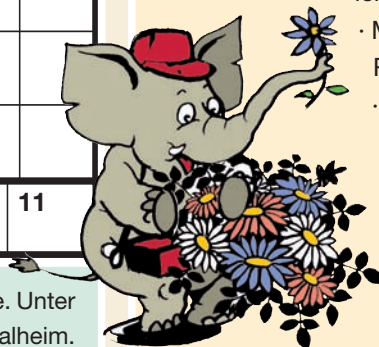


UNSERE JUBILARE

bis 30.7.2009

Wir gratulieren zu 50 Jahren Mitgliedschaft in der WBG!

- Inge Acker · Karl-Heinz Andrä · Eberhard Art · Heinz Bauer · Eberhard Berger · Manfred Berthold · Johannes Claus · Horst Decker · Alexandra Drechsel · Reinhard Eichhoff · Rolf Förster · Lothar Fränzel · Heinz Freitag · Wolfgang Freitag · Hans Gerber · Joachim Grund · Heini Gründig · Rudi Gruner · Helene Hirschberger · Heinz Illing · Horst Jacknau · Hilde Kerl · Maria Kostica · Ruth Kreidel · Edith Krieg · Christa Kunz · Reiner Kunz · Harald Leichsenring · Anton Lippert · Charlotte Marth · Hugo Martschat · Renate Marzian · Sigrid Neumann · Klaus Nixdorf · Wilfried Oelsch · Thekla Pauli · Harrit Peprny · Elfriede Preißler · Sonja Preißler · Manfred Reuther · Rainer Schmieder · Isolde Schüppel · Peter Söllner · Jutta Stieler · Roland Tetzner · Siegfried Ulm · Heinz Weigel · Erich Zimmer



BESCHLÜSSE

Auf der Vertreterversammlung vom 19. Juni 2009 wurde beschlossen:

- Beschränkungen bei der Gewährung von Krediten an Schuldner entsprechend § 49 GenG
- Beschränkungen zur Vergütung der ehrenamtlichen Arbeit der Aufsichtsratsmitglieder
- Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2008 und Feststellung des Jahresergebnisses
- Wahlen zum Aufsichtsrat. Dabei wurden die turnusgemäß ausgeschiedenen Mitglieder Herr Dujka und Herr Jähn einstimmig wieder gewählt.



NICHT VERGESSEN

Auch in diesem Jahr suchen wir den „grünsten Daumen“ in den Kategorien Garten, Gemeinschaftsvorgarten und Balkon. Diesbezügliche Vorschläge können noch bis 30.10.2009 in der Geschäftsstelle der Genossenschaft eingereicht werden. Den Gewinnern winken attraktive Preise.



IMPRESSUM

Wohnungsbaugenossenschaft Wismut Stollberg eG  
 Erich-Weinert-Straße 2 a  
 09366 Stollberg / Erzgebirge  
 Telefon: 03 72 96 / 7 10 - 0  
 Telefax: 03 72 96 / 7 10 - 50  
 Havarietelefon: 0172 - 3 78 66 00  
 Internet: www.wbg-wismut.de  
 E-Mail: mail@wbg-wismut.de

Öffnungszeiten:  
 Mo-Do 7.30 - 17.30 Uhr  
 Freitag 7.30 - 12.00 Uhr

Gesamtherstellung:  
 wollmerstaedt.communications